

Inhaltsverzeichnis

I. Die Verfassung zwischen Recht und Macht	11
---	-----------

II. Elemente einer politischen Theorie der Verfassung	25
--	-----------

1. Begriffliche Vorüberlegungen	25
1.1. Verfassung und Konstitutionalismus	25
1.2. Vormoderne und moderne Verfassung	44
1.3. Verfassung des Staates oder Verfassung der Gesellschaft	48
1.4. Die Verfassung: Instrument und Symbol	50
2. Verfassungskultur	54
2.1. Gemeinschaft	59
2.2. Expressivität	61
2.3. Kommunikation	62
3. Verfassungssoziologie in ideengeschichtlicher Perspektive	64
3.1. Die soziomoralischen Voraussetzungen der Verfassung: Montesquieu und Rousseau	68
3.2. Die Umgebung der Verfassung: Burke, Constant und Tocqueville	75
3.3. Die Sichtbarkeit der Verfassung: Walter Bagehots „dignified parts“	81

III. Drei Modelle der Verfassungsgeltung und ihre Spuren im Vormärz ...	85
--	-----------

1. Tradition und Parlamentarismus: Das gute alte Recht und die „Ancient Constitution“	88
1.1. Ancient Constitution: das Beispiel Württemberg	89
1.2. England als Vorbild im deutschen Konstitutionalismus	95
1.3. Dahlmann und seine „politikwissenschaftliche Verfassungslehre“	98
2. Voluntarismus und Sozialtechnologie: Frankreich	101
2.1. Zur Transformation politischer Symbole in der Französischen Revolution	102
2.2. Die Leitidee der Rationalität	108

3. Mäßigung und Bürgertugend: Die Rezeption der amerikanischen Revolution	112
3.1. Mäßigung als verfassungskulturelles Element	113
3.2. Bürgertugend und Föderalismus.....	115
IV. Verfassungstheorie und Verfassungskultur zwischen Kant und Hegel.....	119
1. Kant, Kantianismus und das republikanische Symbolprogramm	124
1.1. Die theoretischen Grundlagen	125
1.1.1. Rechtsstaat und Konstitutionalismus.....	125
1.1.2. Republik und Gesetzesherrschaft.....	128
1.2. Kantianismus zwischen Vernunftrecht und klassischem Republikanismus	135
1.2.1. Revolutions-Katechismus und republikanische Verfassungsentwürfe	135
1.2.2. Rotteck als Verfassungskommentator in Baden	145
1.3. Konstitutionalisierung als verfassungskulturelles Programm.....	152
1.3.1. Der Kampf um Symbolhoheit.....	154
1.3.2. Eidesformeln, Tugendsicherung und Festkultur	157
1.3.3. Vom Bourgeois zum Citoyen: die Formierung des republikanischen Subjekts	163
1.3.4. Das Verfassungsfest als symbolisches Zentrum der Verfassungskultur	165
1.3.5. Zusammenfassung.....	174
2. Republikanischer Konstitutionalismus und Verfassungssoziologie zwischen Vernunftrecht und Geschichte	176
2.1. Der Staatswissenschaftler, Publizist und Verfassungshistoriker Pölitx	187
2.2. Pölitx' Kant'scher Republikanismus	191
2.3. Tugend und Kommerz in Pölitx' Republikanismus.....	195
2.4. Pölitx' Verfassungsdenken und seine Verfassungsgeschichte.....	202
3. Hegel: konstitutionelle Monarchie und die Grenzen der Verfassung	206
3.1. Die Reichsverfassung, Württemberg und Hegels Machiavelli-Rezeption	210
3.2. Verfassungskultur als Voraussetzung: Hegel und die konstitutionelle Monarchie.....	215

V. Realpolitik und Rechtspositivismus zwischen Paulskirche und Kaiserreich	221
1. Die realpolitische Wende	224
2. Gerber/Labands politische Rechtslehre	228
3. Der Staatsrechtler als Verfassungsinterpret.....	232
4. Die Opposition gegen den Rechtspositivismus	235
4.1. Labands Selbstkritik	235
4.2. Kritiker des Rechtspositivismus	237
4.3. Das nüchterne Symbolprogramm des „unpolitischen“ Rechtspositivismus.....	242
VI. Die Wiederbelebung der Verfassungssoziologie.....	245
1. Georg Jellinek, Max Weber und die Tradition der Verfassungssoziologie	246
2. Friedrich Naumanns „Volksverständliche Grundrechte“	259
3. Hugo Preuß: Vom Staat zur Verfassung.....	262
VII. Schlussbetrachtung: Verfassung und Verfassungskultur zwischen nationaler und internationaler Ordnung.....	265
Literaturverzeichnis.....	273

Verfassungskultur und Verfassungssoziologie
Politischer und rechtlicher Konstitutionalismus in
Deutschland im 19. Jahrhundert

Schmidt, R.

2012, IX, 306 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-19645-9